



HESSEN IM BLICK

Die Informationszeitschrift für Mitglieder und Interessierte aus dem Gas- und Wasserfach



Wir möchten in diesem Heft das Thema des Leitartikels des letzten Heftes „Power-to-Gas-Energiespeicherung“ fortführen.

„Strom zu Gas“-Demonstrationsanlage erfolgreich getestet

Bundesweit erfolgte am 26. November 2013 die erste Einspeisung von Wasserstoff in das Gasverteilnetz.

Die Frankfurter „Strom zu Gas“-Demonstrationsanlage hat den ersten Test bestanden. Erstmals wurde Wasserstoff in das Gasverteilnetz eingespeist. „Die Anlage funktioniert planmäßig, so dass wir in Kürze den Probebetrieb aufnehmen werden. Anfang 2014 kann dann der offizielle Betrieb gestartet werden“, erklärt der Vorsitzende des Vorstands Dr. Constantin H. Alsheimer.

Bis Ende 2016 wird die Mainova zusammen mit weiteren zwölf Unternehmen der Thüga-Gruppe Erfahrungen sammeln, wie die Anlage unter

Fortsetzung auf Seite 2

TERMINE IM ÜBERBLICK

18. bis 19.03.2014	Forum für Technische Führungskräfte in der Energie- und Wasserversorgung	Gelsenkirchen
29.04.2014	Vorstandssitzung der DVGW-Landesgruppe Hessen	Offenbach
21.05.2014	Informationstag WASSER	Ort bitte anfragen
22.05.2014	Informationstag GAS	Ort bitte anfragen
02.07.2014	außerordentliche DVGW-Mitgliederversammlung	Bonn

THEMEN DIESER AUSGABE

Strom zu Gas	1–2
TSM-Urkundenübergaben	3
Bericht aus dem Landesgruppenvorstand	4
Koordinierungskreis	4
Ausflug ins Weltkulturerbe	5
Informationsdienst der Bezirksgruppen	5
Erfahrungsaustausch GDRMA	6
Wasserwerksschulung	7
Forum für Techn. Führungskräfte	8
Impressum	8

EDITORIAL



Liebe Mitglieder,

dies ist die letzte Ausgabe von „Hessen im Blick“ in diesem Jahr.

Wir bedanken uns für das uns im ablaufenden Jahr entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes und geruhames Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr.

Ihre DVGW-Landesgruppe

Fortsetzung von Seite 1

Praxisbedingungen funktioniert. Die Betriebsphase wird von wissenschaftlichen Projektpartnern begleitet und vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert.

Bei der NRM Netzdienste Rhein-Main sind für das Projekt Lars Finkernagel (N1-PH1) sowie Franz Kutzsche (N1-PH1-2) verantwortlich.

Auch die kommende Bundesregierung misst dem Thema eine herausragende Bedeutung zu. So heißt es im Entwurf des



Neue und alte Technologie: der Elektrolyseur vor dem denkmalgeschützten Schornstein des Mainova-Heizwerkes in der Frankfurter Schielestraße



Hier entsteht der Wasserstoff aus nichts als Wasser und Strom: Die Innenansicht des Elektrolyseurs zeigt die isolierte wasserstoff- und sauerstoffführende Verrohrung und Vorratsbehälter.

Koalitionsvertrages: „Bei einem hohen Anteil an Erneuerbaren Energien brauchen wir auch Langzeitspeicher, die saisonale Schwankungen ausgleichen können, wie z.B. power-to-gas (Strom zu Gas).“ Dr. Alsheimer: „Für die zukünftige Energieversorgung spielen Speichertechnologien wie Strom zu Gas eine entscheidende Rolle. Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit unseren Partnern an der Spitze dieser Entwicklung stehen. Wir leisten mit unserer Demonstrationsanlage einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Energiewende. Wir sind überzeugt davon, dass diese Technologie langfristig großes Potenzial hat, die überschüssigen Mengen an regenerativen Energien zu speichern.“

Über die Demonstrationsanlage

In der Anlage wird mit Strom aus erneuerbaren Energien durch Elektrolyse von Wasser Wasserstoffgas erzeugt. Dadurch wird ein gut speicherbarer und transportfähiger Energieträger bereitgestellt. So können die zeitlichen Schwankungen der erneuerbaren Energien ausgeglichen werden.

Kernstück der Anlage ist ein Protonen-Austausch-Membran (PEM)-Elektrolyseur der Firma ITM Power. Die Anlage ist etwa 10 Tonnen schwer und steht auf dem Werksgelände der Mainova in der Schielestraße. Sie befindet sich in einem 2,45 Meter hohen und 6 Meter langen Container. Sie wird pro Stunde rund 60 Kubikmeter Wasserstoff erzeugen und so in einer Stunde etwa 3.000 Kubikmeter mit Wasserstoff angereichertes Erdgas in das Netz einspeisen. Die Investitionen für das Projekt liegen bei über 1,5 Millionen Euro.

Projektpartner

Mainova AG, badenova AG & Co. KG, Erdgas Mittelsachsen GmbH, Energieversorgung Mittelrhein GmbH, erdgas schwaben gmbh, ESWE Versorgungs AG, Gasversorgung Westerwald GmbH, Stadtwerke Ansbach GmbH, Stadtwerke Bad Hersfeld GmbH, Thüga Energienetze GmbH, WEMAG AG, e-rp GmbH sowie die Thüga Aktiengesellschaft. <

Quelle: Mainova AG

Zwei Unternehmen wurden mit TSM-Urkunden ausgezeichnet

Im letzten Quartal 2013 konnte die Geschäftsführung der DVGW-Landesgruppe Hessen zwei Versorgungsunternehmen zur Überreichung der TSM-Urkunden gratulieren.

In dem durch den Staat mit seinen Gesetzen und Verordnungen gesetzten ordnungspolitischen Rahmen übernimmt die Versorgungswirtschaft – und heute haben wir es mit Gas, Wasser und Strom zu tun – die Verantwortung für technisch sicheres, wirtschaftlich vernünftiges und umweltbewusstes Handeln.

Ein wichtiges Werkzeug zur Umsetzung der rechtlichen Rahmenvorgaben ist das Regelwerk des DVGW, da es die unternehmerische Selbstverwaltung weitgehend konkretisiert. Die ausgestellten DVGW-Bestätigungen haben eine Gültigkeitsdauer von fünf Jahren. Danach muss sich das Unternehmen wieder überprüfen lassen. TSM soll eine Daueraufgabe, eine dynamische Entwicklung für die Unternehmen darstellen. <

ESWE Versorgungs AG



Foto: ESWE

Von links: Ralf Schodlok, Vorstandsvorsitzender der ESWE Versorgungs AG, Wiesbadens Oberbürgermeister und ESWE-Aufsichtsratsvorsitzender Sven Gerich, ESWE Versorgungs-Vorstand Jörg Höhler und Heinz Flick, Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Hessen

Infraserv GmbH & Co. Höchst KG



Foto: Infraser Höchst

Von links: Dr. Thomas Kaiser, Leiter Netze bei Infraser Höchst, Heinz Flick, Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Hessen, Jürgen Berg, Leiter E-Netz-Services, Max Reinhard, Leiter E-Netz-Betrieb, Jens Bender, der als Systembetreuer die Überprüfung für Infraser koordiniert hat, Christian Geisel, Leiter Mediennetze, Matthias Habig, Leiter Technische Gase, und Dr. Jörg Klauer, Leiter Gase, Kühlung, Wasser

Ansprechpartner für die Durchführung eines TSM-Verfahrens für die Sparten Gas, Wasser, Strom, Abwasser

DVGW Service & Consult GmbH
<http://www.dvgw-sc.de>
 Tel.: 0228 9188-741
 E-Mail: tsm@dvgw-sc.de

Ansprechpartner in der Landesgeschäftsstelle

Dipl.-Ing. (FH) Heinz Flick
 (TSM Wasser, TSM Gas), Tel.: 06131 62769-0

Dipl.-Geol., Dipl.-Geogr. Christian Huck
 (TSM Wasser, TSM Gas), Tel.: 06131 62769-12

Landesgruppen- vorstandssitzung

Am 30. Oktober 2013 fand in Schifferstadt die letzte Sitzung des Landesgruppenvorstandes Hessen für das Jahr 2013 statt.

Folgende Themen standen unter anderem auf der Tagesordnung:

- Bericht der DVGW-Hauptgeschäftsführung, hier Frabo-Urteil, DVGW 2025, Stand der Forschung: Innovations-offensive
- DVGW-Forschungsvorhaben „Bewertung des Sicherheitsniveaus bei der Odorierung von Biogas“
- Legionellen in der Hausinstallation
- Treffen mit Vertretern der DWA LG Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland
- Wasserrahmenrichtlinie in Hessen

Die nächste Sitzung findet am 29. April 2014 in Offenbach statt. <

Treffen der Bezirksgruppenvorsitzenden und ihrer Stellvertreter mit dem geschäftsführenden Landesgruppen- vorstand



Von links: Holger Klein, Vorsitzender BG Darmstadt, Stefan Euler, stellv. Vorsitzender BG Rhein-Main, Jürgen Pilz, Vorsitzender BG Wiesbaden, Rainer Schmidt, Vorsitzender BG Mittelhessen, Joachim Prietzel, Vorsitzender BG Rhein-Main, Christian Saufaus, stellv. Vorsitzender BG Mittelhessen, Gunther Gaedtke, Vorsitzender BG Kassel, Dr. Bernhard Müller, stellv. Vorsitzender Landesgruppenvorstand Hessen, Dr. Dirk Hoffmann, stellv. Vorsitzender BG Fulda, Dr. Kurt Hunsänger, Vorsitzender Landesgruppenvorstand Hessen, Peter Weiß, Vorsitzender BG Fulda, Ursula Hoffmann, DVGW-Landesgruppe Hessen

Am 2. Dezember 2013 trafen sich in Offenbach der DVGW-Landesgruppenvorstand Hessen und die Bezirksgruppenvorstände Hessen und ihre Stellvertreter. Ziel des Treffens war, da der Vorstand gewechselt hatte, das gegenseitige Kennenlernen und das gemeinsame Abstecken der Ziele für 2014. Der Erfahrungsaustausch zu den Themen praktische Ausgestaltung

der Bezirksgruppenarbeit und Definition Schnittstellen Bezirksgruppen/Landesgruppen/Hauptgeschäftsführung wurde mit einer Besichtigung des Pelletwerkes der Energieversorgung Offenbach abgerundet. Aufgrund der positiven Resonanz soll der Erfahrungsaustausch zwischen dem Landesgruppenvorstand und den Bezirksgruppen auch in 2014 fortgeführt werden. <

Koordinierungskreis Südwest

Am 14. November 2013 fand in Gießen die Herbstsitzung des Koordinierungskreises statt.

Folgende Themen standen auf der Tagesordnung:

- Bericht der in die DVGW-Landesgruppenvorstände und der in den DVGW-Bundesvorstand entsandten Koordinierungskreismitglieder
- Resümee aus der Mitgliederumfrage
- Schulungsaktivitäten in den einzelnen Bezirksgruppen
- Wasserwerksschulungen in Hessen
- Bezirksgruppen-Fachtagung
- Treffen der Bezirksgruppenvorsitzenden und -stellvertreter mit dem Vorsitzenden und dem Stellvertreter der Landesgruppe Hessen

Der Koordinierungskreis tagt zweimal im Jahr. Die nächste Sitzung findet am 12. März 2014 in Trier statt.

Ausflug ins Weltkulturerbe Bergpark Wilhelmshöhe

Die Bezirksgruppe Mittelhessen erkundet die technischen Leistungen hinter den Wasserkünsten und die nordhessische Stadt Kassel.



Foto: Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke

Unter der Führung des langjährigen Vorsitzenden Walter Klein als Ideengeber, Planer und Reiseleiter brach die Bezirksgruppe Mittelhessen am Sonntag, dem 29. September, nach Kassel auf. Neben persönlichen Mitgliedern waren auch deren Partner und Kinder herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Mit über 50 Mitreisenden ab einem Alter von zwei Jahren startete der Bus im Raum Gießen. In Kassel folgte dem kräftigen Handfrühstück eine 90-minütige Stadtführung aus dem Bus heraus. Die Teilnehmer konnten so einen guten Überblick über die Stadtgliederung gewinnen und Anreize für einen eigenen Ausflug in das Städtchen mitnehmen. Am Bergpark Wilhelmshöhe angekommen, folgte ein frühes Mittagessen, damit die Teilnehmer rechtzeitig zum Beginn der Wasserspiele bereit waren.

Eine Hälfte der Mitreisenden kam in den Genuss einer Führung mit Blick hinter die Kulissen. Zunächst konnte vom Oktagon zu Füßen des weltbekannten Herkules bei sonnigem Wetter die Stadt überblickt und ein Eindruck von der Ausdehnung des Parks und der Wasserspiele gewonnen werden. Mit Beginn der Spiele folgten die Teilnehmer dem Lauf des Wassers von Station zu Station. Die Wasserversorger unter

den Teilnehmern erkannten einerseits vertraute Armaturen in den Bauwerken, wie sie auch in den eigenen Trinkwassernetzen zu finden sind. Andere Einrichtungen stammen noch aus der Bauzeit der Anlagen, so etwa die „Wurstmaschine“, eine rein mechanische Regelarmatur.

Beide Gruppen folgten dem Lauf des Wassers den Berg hinab über den Steinhöfer Wasserfall, die Teufelsbrücke und den Wassersturz am Aquädukt bis zum Finale, der großen Fontäne. Leider waren wegen des bevorstehenden Saisonendes und der im Juni erfolgten Ernennung zum UNESCO-Weltkulturerbe neben unserer Bezirksgruppe noch sehr viele andere Besucher vor Ort, was das Fortkommen bisweilen schwierig gestaltete.

Im Anschluss konnten die Teilnehmer noch auf eigene Faust den Park um das Schloss Wilhelmshöhe und die umliegenden Cafés erkunden, bevor die Heimreise angetreten wurde. Allen Teilnehmern hat die Fahrt, das gemeinsame Erkunden von noch nicht Bekanntem und die herrliche Aussicht und das Ambiente des Bergparks Wilhelmshöhe außerordentlich gut gefallen. Dafür sei den „Wassergöttern“ und den „Wettergöttern“ ebenfalls gedankt. <

Informationsdienst der Bezirksgruppen

DVGW-Bezirksgruppe Mittelhessen

18. Februar 2014 Mitgliederversammlung und Fachschulung „Neuerungen Korrosionsschutz für Gussrohre“

Bezirksgruppeninternet (BGI)

Der schnellste und einfachste Weg, immer die aktuellen Nachrichten seiner Bezirksgruppe zu bekommen. Das Bezirksgruppeninternet ist über die Webseite des DVGW erreichbar: <http://www.dvgw.de>. Die Startseite bietet direkt eine Verknüpfung zu den Bezirksgruppen. Um die Funktionen auf den Folgeseiten zu benutzen, muss sich der User mit seinen DVGW-Zugangsdaten einloggen, ansonsten stehen nur die öffentlichen Informationsseiten zur Verfügung. Logindaten werden im Rahmen der Mitgliedschaft zur Verfügung gestellt.

Erfolgreicher Erfahrungsaustausch der Sachkundigen für Gas-Druckregel- und Messanlagen



Foto: Ursular Hoffmann

Am 20. und 21. November 2013 trafen sich in Bad Dürkheim knapp 220 Teilnehmer zum Erfahrungsaustausch der Sachkundigen für Gas-Druckregel- und Messanlagen. Damit war die Veranstaltung wie bereits in den Vorjahren hervorragend besucht.

Herr Christian Friesenhahn, EVM Koblenz, moderierte in bekannt bewährter Manier durch die zwei Tage. Der Schwerpunkt der Veranstaltung lag, wie immer, bei der Information über aktuelle Entwicklungen bei den technischen und arbeitsschutzfachlichen Regelungen.

Ergänzend fand eine begleitende Ausstellung von Fachfirmen aus dem Bereich Gasdruckregelung statt. Der abendliche Erfahrungsaustausch wurde für viele fachlich interessante Gespräche unter den Teilnehmern genutzt. Der nächste Erfahrungsaustausch der Sachkundigen für Gas-Druckregel- und Messanlagen ist geplant am 19. und 20. November 2014 in Lahnstein.

Ergänzende Informationen zum Erfahrungsaustausch erhalten interessierte Unternehmen beim DVGW-Berufsbildungswerk Center West/Regionalstelle Mainz, Linda Heßhaus, Tel.: 06131 27789-23, E-Mail: hesshaus@dvwg.de <

*Ursula Hoffmann
Landesgruppe Hessen und
Rheinland-Pfalz*

Wasserwerksnachbarschaften

Im Bereich der DVGW-Landesgruppe Hessen und seiner drei Regierungspräsidien (RP) gibt es folgende Wasserwerksnachbarschaften (WWN):

Im Bereich des RP Kassel sind dies WWN Kassel, WWN Werra-Meißner, WWN Waldeck-Frankenberg, WWN Schwalm-Eder, WWN Hersfeld-Rotenburg und die WWN Fulda.

Im Bereich des RP Gießen haben wir die WWN Marburg-Biedenkopf, WWN Gießen, WWN Lahn-Dill, WWN Limburg-Weilburg und die WWN Vogelsberg.

Im RP Darmstadt sind es die WWN Wetterau, WWN Maintaunus/Hochtaunus, WWN Main-Kinzig, WWN Starkenburg und die WWN Rheingau-Taunus.

Die WWN arbeiten eng mit den jeweiligen Bezirksgruppen des DVGW zusammen. Alle weiteren aktuellen Fakten zu den WWN finden Sie auch unter www.dvgw-hessen.de/wasserwerksnachbarschaften.

Wasserwerksschulung Schulungsplan 2014

März/April 2014

Grundschulung 5 „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz – Stromversorgung im Betrieb und auf Arbeitsstellen, Flüssiggas, Chlorung, Gefährdungsbeurteilungen, Begehen von Schächten und engen Räumen, Verkehrssicherheit“

Juni/Juli 2014

Grundschulung 1 „Trinkwasserverordnung/Trinkwasserhygiene, Wassergewinnung und -aufbereitung“

Grundschulung 2 „Wasserförderung, Wasserspeicherung, Wassermessung und Wasserverteilung“

Oktober/November 2014

Grundschulung 3 „Die neue TRWI Technische Regeln Trinkwasserinstallation (DIN 1988), Sicherung der Wasserqualität in der Hausinstallation, Kundenanlagen, Installateurverzeichnis“

Grundschulung 4 „Einhaltung der rechtlichen, technischen und organisatorischen Anforderungen an Wasserversorgungsunternehmen – Erstellung und Umsetzung eines Technischen Sicherheitsmanagements TSM für kleine und mittlere Unternehmen, Leitfäden und Checklisten“

Erfolgreiche Grundschulung 3

„Die neue TRWI Technische Regeln Trinkwasserinstallation (DIN 1988), Sicherung der Wasserqualität in der Hausinstallation, Kundenanlagen, Installateurverzeichnis“

An drei Orten in Hessen wurden insgesamt 100 Teilnehmer geschult.

Themen waren unter anderem:

- Hygiene in der Trinkwasserinstallation
- Einsatz von Desinfektionsmitteln
- Legionellen
- Trinkwasserverordnung
- AVBWasserV, DIN EN 806, DIN 1988 und W 551
- Schutz des Trinkwassers und Einsatz von Sicherungseinrichtungen

Die Veranstaltungen wurden sehr gut angenommen. <



Forum für Technische Führungskräfte der Ver- und Entsorgungswirtschaft 2014

Vom 18. bis 19. März 2014 wird in der ARENA auf Schalke, Gelsenkirchen, das „Forum für Technische Führungskräfte“ stattfinden.

Auf dem Programm werden unter anderem Themen wie die neuen Entwicklungen im Gas- und Wasserfach, der aktuelle Stand des Technischen Sicherheitsmanagements sowie aktuelle Fragestellungen des TSM stehen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung wird der „Erfahrungsaustausch der Teilnehmer“ sein. Das Veranstaltungsprogramm wird Anfang Januar zur Verfügung stehen. Die Veranstaltung wird durch die DVGW-Landesgruppen der Bundesländer

Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit dem DVGW-Berufsbildungswerk organisiert. <

Ergänzende Informationen zum Forum erhalten Sie durch das DVGW-Berufsbildungswerk Center West, Herrn Stefan Tolkmitt, Tel.: 0228 9188-714, E-Mail: tolkmitt@dvgw.de, oder bei Herrn Keß, Tel.: 0228 9188-713, E-Mail: kess@dvgw.de

Geburtstage und Jubiläen

80. Geburtstag

26.08.33 Johann Mayer, Immenhausen

70. Geburtstag

17.08.43 Wigbert Lauer, Flieden

11.09.43 Prof. Dr.-Ing. Rainer Reimert, Idstein

60. Geburtstag

19.08.53 Dipl.-Ing. (FH) Monika Drews, Wiesbaden

18.09.53 Reinhard Jäkel, Kassel

24.09.53 Dr.-Ing. Franz Beneke, Frankfurt/Main

01.10.53 Dipl.-Verw.-Wirt Manfred Scholz, Einhausen-Jägersburg

06.10.53 Dipl.-Ing. Otto Scheffer, Wabern

31.12.53 Heinz-Werner Zeller, Alsbach-Hähnlein

50. Geburtstag

22.08.63 Dr. rer. nat. Claudia Castell-Exner, Bonn

01.09.63 Richard Maydt, Rüsselsheim

13.09.63 Dipl.-Ing. (TU) Andreas Nebelung, Kassel

14.09.63 Dr. rer. nat. Hermann Mikat, Groß-Gerau

14.09.63 Olaf Güntner, Baunatal

01.10.63 Angelo Monaco, Neu-Isenburg

12.10.63 Volker Fuhr, Ginsheim-Gustavsburg

07.11.63 Andreas Pfeil, Obertiefenbach

26.11.63 Rüdiger Konrad, Schotten

06.12.63 Roland Hain, Eisenfeld

KONDOLENZEN



Bezirksgruppe Fulda

Am **6. April 2013** verstarb unser persönliches Mitglied **Erich Hofmann** aus Fulda. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Am **31. Mai 2013** verstarb unser persönliches Mitglied **Gerhard Spielberg** aus Bad Hersfeld. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Save the date!

Die Termine der Informationstage WASSER und GAS 2014 stehen fest. Bitte merken Sie sich daher folgende Eckdaten vor:

Informationstag WASSER

am 21. Mai 2014

Informationstag GAS

am 22. Mai 2014

In Kürze erhalten Sie genauere Informationen zu den Veranstaltungen! <

IMPRESSUM

Hessen im Blick, die Informationszeitschrift für Mitglieder und Interessierte aus dem Gas- und Wasserfach

Herausgeber: Geschäftsstelle DVGW-Landesgruppe Hessen

Redaktionsleiterin: Ursula Hoffmann

Anschrift: DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V., Landesgruppe Hessen, Kupferbergterrasse 16, 55116 Mainz

Bildnachweise: Wenn nichts anderes angegeben ist, liegt das Bildrecht bei der Redaktion

Litho und Druck: Schmidt printmedien GmbH, Haagweg 44, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Auflage: 1.200 Exemplare

E-Mail: presse@dvgw-rlp.de

Internet: www.dvgw-rlp.de

Die Ausgabe von „Hessen im Blick“ steht im Internet unter www.dvgw-hessen.de zum Herunterladen bereit.